



GEMEINDE LANGERWEHE

DER BÜRGERMEISTER

Ökologische Vielfalt im Dorf voranbringen- jetzt im Leader-Projekt Dorf-Aktiv bewerben

Mit ihrem Pilotprojekt Dorf-Aktiv startet nun die Biologische Station Düren auch in der LEADER-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur ein weiteres Projekt zur Stärkung der regionalen biologischen Vielfalt.

Seit Jahrzehnten verschwinden fast unbemerkt ökologisch hochwertige dörfliche Lebensräume. Struktur- und artenreiche Nutzgärten wandeln sich in Ziergärten mit Einheitsrasen und exotischen Gehölzen. Nistplätze von Schwalben, Spatzen und Schleiereulen weichen Hausausbau und -sanierungen. Die beschaulichen Wiesen und Weiden im Dorf werden zunehmend Opfer der Innenverdichtung. Vielfache Versiegelung zerstört das natürliche Bodengefüge und Rückhalteflächen für Wasser.

Das Projekt Dorf-Aktiv überträgt prominente Vorbilder der LEADER-Projekte DorfBioTop! und Na-Tür-lich Dorf der Eifel und Zülpicher Börde in die Gemeinden an der unteren Rur und der Inde. „Wir suchen Menschen, die in ihrem Dorf, zusammen oder auch ganz privat, individuelle Kleinprojekte für die Entwicklung naturnaher Lebensräume starten“ wirbt die Projektleiterin Henrike Körber von der Biologischen Station Kreis Düren für das Projekt. „Je mehr ökologische Trittsteinbiotope im Dorf geschaffen werden, umso besser können sich Tier- und Pflanzengemeinschaften in der gesamten Region ausbreiten“. Nur wenn solche Wanderachsen geboten werden, können sich Arten dem Klimawandel anpassen und in geeignete Lebensräume ausweichen.

Angesiedelt ist das zunächst auf ein Jahr befristete Projekt an der Biologischen Station im Kreis Düren. Wie bei allen LEADER-Projekten übernimmt die Europäische Union zusammen mit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW 65% der Kosten. Den Eigenanteil von 35 % finanziert der Kreis Düren.

Bewerben Sie sich jetzt mit ihren Ideen und Kleinprojekten

Projektaktionen jeder Größenordnung von kleinen Ideen, wie z.B. dem Aufhängen einzelner Nisthilfen, bis zum Gestalten von öffentlichen Grünflächen sind willkommen. Nach der Philosophie von LEADER werden alle Aktionen gemeinsam entwickelt und ausgeführt. Die fachliche Beratung zur Anlage und Umsetzung stellt die Biologische Station zur Verfügung. Zusätzlich steht, vorrangig für Sachmittel (z.B. Regiosaatgut für Einsaaten, Nisthilfen, etc.), eine finanzielle Unterstützung zur Verfügung.

„Wir werden die bestehenden Netzwerke und Kooperationen nutzen und ausbauen“ sagt Heidrun Düssel, Leiterin der Biologischen Station im Kreis Düren, „ Beratungen, Fachvorträge und vor allem auch Dorfspaziergänge gemeinsam mit den Bürger*innen sind eine gute



GEMEINDE LANGERWEHE DER BÜRGERMEISTER

Grundlage für daraus folgende gemeinsame Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt im Rheinischen Revier an Inde und Rur“.

Interessierte Kommunen, Dörfer, Vereine oder Privatinitiativen können sich unverbindlich bei der Projektleiterin unter Biologische Station im Kreis Düren e.V.: Henrike Körber, henrike.koerber@biostation-dueren.de, melden. Sollten Sie kein Internet zur Verfügung haben, schreiben Sie einen kurzen Zweizeiler an Biologische Station Kreis Düren e.V., Henrike Körber, Zerkaller Str.5, 52385 Nideggen.

Informationen zum Projekt und die Arbeit der Biologischen Station finden Sie auf unserer Homepage unter www.biostation-dueren.de. Wer noch unentschieden ist, kann in die Veranstaltungen der Biologischen Station hineinschnuppern und sich z.B. in den online-Vorträgen des LEADER-Projektes „Na-Tür-lich Dorf“ im Winter erste Anregungen für Aktivitäten holen.